



**MAXIMILIANUM**

begegnen - Pfarre M. Puchheim

# Pfarrinfo

1. Ausgabe März bis Juni 2017



UNSERE KANDIDATEN

**Sie haben die Wahl  
am 18. und 19. März**

Wie Gott das Fundament eines Gläubigen ist,  
sind die Ehrenamtlichen die Basis einer jeden Gemeinschaft.



19. März 2017

ICH BIN DA. FÜR  
Pfarrgemeinderatswahl

Liebe Pfarrbevölkerung!  
Liebe Freunde  
des Klosters!  
Liebe Freunde unserer  
Wallfahrtsbasilika!



„ICH BIN DA.FÜR“ ist das  
Motto der kommenden  
Pfarrgemeinderatswahl am  
18. und 19. März 2017.

19 Frauen, Männer und Jugendliche haben sich bereiterklärt, als KandidatInnen anzutreten. Ich danke ihnen für die Bereitschaft, die kommenden fünf Jahre gestaltend in unserer Pfarre mitzuarbeiten.

**Es ist Zeit für:  
Rückblicke, Ausblicke  
und Dank**

Mein Dank gilt den bisherigen Pfarrgemeinderäten, die sich in den letzten fünf Jahren auf mannigfache Weise eingebracht haben. Sie haben nicht nur viel Zeit für die 24 Sitzungen aufgebracht, sondern darüber hinaus auch fleißig in den Fachausschüssen gearbeitet.

**Mein besonderer Dank** gilt hier dem Obmann des PGR, Herrn Hannes Bretbacher. Er hat in den vielen Sitzungen rund um die Kooperation von Pfarre, Maximilianhaus und Kloster sein fachliches Wissen und Können eingebracht und so eine gute Basis für die Zukunft des Pfarrlebens gelegt. Die Kooperation ist auf einem guten Weg und alle Gruppen und Runden freuen sich, dass dieses Miteinander so gut funktioniert. Weiters hat H. Bretbacher auch den Bauausschuss geleitet und mit vielen MitarbeiterInnen bei der Renovierung der Kirchenfassade, der Ministrantensakristei und des Sakristeidaches wertvolle Robotdienste geleistet.

**Danke auch den Fachausschüssen:**

Der **Caritas** mit den Schwerpunkten Haussammlung und Betreuung der Roma in der Herberge des Klosters, sowie ihr Blick auf die Notleidenden in der Pfarre.

Der **Liturgie** für die vielen Ideen rund um die Feiern der Liturgie im Kirchenjahr.

Den **Finanzen** für die umsichtige Sorge um die Finanzen, vom Budget bis zur Kirchenrechnung. Hier sage ich Frau Inge Hauser und Herrn Franz Loderbauer ein großes ‚Vergelt's Gott‘.

Dem **Bauausschuss**, wie oben schon erwähnt, und den vielen freiwilligen MitarbeiterInnen.

Der **Kinder- und Jugendarbeit** mit der Kinderliturgie, Jungschar und Ministrantenarbeit.

**Erfahrungen bei der  
KandidatInnensuche**

In den letzten Wochen durfte ich viele Gespräche mit Menschen führen, die als mögliche KandidatInnen für den Pfarrgemeinderat vorgeschlagen wurden. Zwei Äußerungen haben mich besonders beeindruckt: „Ich möchte zurückgeben, was ich selber geschenkt bekommen habe“, und „Ich bin momentan beruflich so gefordert, dass ich nicht die Zeit für die Arbeit in der Pfarre habe. Außerdem gehe ich auch sehr selten in die Kirche.“

**PGR -  
ein Geben und Nehmen**

Ich möchte zurückgeben, was ich selber geschenkt bekommen habe. Da ist viel von Dankbarkeit zu spüren. Dankbarkeit sicher einmal Gott selbst gegenüber, aber auch der Gemeinschaft, ob sie nun Kirche oder Pfarre heißt. Als ChristInnen leben wir nicht allein nur für uns. ICH BIN DA FÜR – das soll auch das Motto dieser Wahl wieder neu in Erinnerung bringen.

**Wieder Zeit für Gott**

Ich bin momentan beruflich so gefordert und außerdem nehme ich mir auch nicht Zeit für die Feier des Gottesdienstes, heißt wohl auch, dass kaum Zeit bleibt für und mit Gott.

Meine Antwort war: Das könnte sich ja ändern! Vielleicht ist die Pfarrgemeinderatswahl auch ein Anlass nachzudenken: Habe ich noch Zeit für und mit Gott? Der Name Gottes heißt: Jahwe – ICH BIN DA! Gott ist für eine/n jede/n von uns da. Wohl auch, wenn ich nicht Zeit habe, diesem Gott, auf dessen Namen ich getauft bin, zu begegnen. Was gäbe es wichtigeres, als mit Gott, unserem Schöpfer und Erlöser in Gemeinschaft zu leben?

**Sie haben die Wahl ...**

Am 18. und 19. März 2017 sind Sie eingeladen, den neuen Pfarrgemeinderat zu wählen. Auch die Teilnahme an der Wahl ist ein Zeichen, dass Ihnen die Pfarre wichtig ist und ein Zeichen des Dankes für alle KandidatInnen, die sich der Wahl stellen und mit ihrem Auftrag Verantwortung übernehmen. „ICH BIN DA.FÜR“ Wählen sie Ihre KandidatInnen.

Eine gesegnete österliche Bußzeit und die Einladung, die hl. Woche und das Osterfest, das Fest der Auferstehung mit uns zu feiern.  
Ihr Pfarrer P. Josef Kampl

*Pfarrer und Rektor*

## Fragen und Antworten rund um die PGR-Wahl

**Wer ist wahlberechtigt?**

Wählen dürfen alle Katholiken, die am 31.12.2017 das 16. Lebensjahr vollendet haben (d.h. einschließlich Jahrgang 2000) bzw. bis zum 31.12.2016 gefirmt wurden und  
a) in der Pfarre Maria Puchheim wohnen oder  
b) sich der Pfarre Maria Puchheim zugehörig fühlen

**Wie können Sie wählen?**

**Im Wahllokal:**

Sie können bereits ab Samstag, 4. März 2017 den Wahlzettel in der Basilika bei den Ausgängen abholen.

Ihre KandidatInnen (maximal 11 Namen) kreuzen sie am Stimmzettel an und geben diesen am 18. oder 19. März im Wahllokal ab.

**Wo können Sie wählen?**

Das Wahllokal ist im ehemaligen Jugendraum hinter der Basilika (neben dem Eingang zur Georgskirche) eingerichtet.

**Briefwahl:**

Wer von der Briefwahl Gebrauch machen will, kann am 4. und 5. bzw. am 11. und 12. März jeweils nach den Gottesdiensten beim Hauptaussgang der Basilika einen oder mehrere Wahlbriefe mit Stimmzettel erhalten.

Den Wahlbrief mit ausgefülltem Stimmzettel können Sie:

- per Post an den Wahlvorstand senden (Gmundnerstraße 1b, 4800 Attnang-P.),
- in der Pfarrkanzlei abgeben,
- einer vertrauten Person mitgeben bzw.
- selbst im Wahllokal am Wahltag abgeben.

Ihre Briefwahl muss bis Sonntag, 19. März 12:30 Uhr im Wahllokal eingelangt sein.

**Wann können Sie wählen?**

**Im Wahllokal**

Am Samstag, 18. März von 18:30 bis 20:15 Uhr  
Am Sonntag, 19. März von 7:00 bis 12:30 Uhr.

**So wählen Sie richtig:**

Kreuzen Sie maximal 11 KandidatInnen in den vorgesehenen Kreisen am Stimmzettel an!

Bitte keinesfalls mehr als 11 ankreuzen, da sonst der Stimmzettel ungültig ist!

## Impressum

Informations- und Kommunikationsorgan  
der Pfarre Maria Puchheim

Herausgeber:  
Pfarre Maria Puchheim  
Druck:  
ECO-Druck e.U., 4800 Attnang-Puchheim,  
Industriestraße 18

Beiträge bitte an:  
pfarre.mariapuchheim@dioezese-linz.at  
Redaktion:  
P. Josef Kampl, Claudia Zobl, P. Franz  
Hauser, Sarah Pranz  
Layout:  
Brigitte Pranz

Nächste Ausgabe:  
4. Juni 2017  
Redaktionsschluss:  
30. April 2017  
Fotos ohne Kennzeichnung sind Eigentum  
der Pfarre  
Titelbild: © Pfarrbriefservice.de/factum

AUS DER PFARRCHRONIK

**Das Sakrament der Taufe empfangen:**

Sophia Spiessberger  
am 12. November, Salzburg

Lukas Ebner  
am 13. November, Attnang

Carla Maria Eicher  
am 14. November, Rutzenmoos

Vitus August Flandorfer-Niedermair  
am 19. November, Stockerau

Teresa Riss  
am 26. November, Puchheim

Tobias Gabriel Pendelin  
am 3. Dezember, Manning

Oskar Steinbichler  
am 3. Dezember, Puchheim

Tobias Malli  
am 4. Dezember, Wankham

Theresa Ehrenfellner  
am 14. Jänner, Ottnang

Leonie Meisinger  
am 14. Jänner, Puchheim

Lorenz Mühlbauer  
am 21. Jänner, Rutzenmoos

Marianna Brunmayr  
am 22. Jänner, Rutzenmoos



**Wir gedenken unserer Verstorbenen:**

Elisabeth Desch  
am 20. November, Puchheim

Marianne Hager  
am 23. November, Sicking

Franziska Schifflhuber  
am 16. Dezember, Puchheim

Alois Hessenberger  
am 28. Dezember, Preising

Irmgard Hamberger  
am 31. Dezember, Puchheim

Roman Maurerbauer  
am 17. Jänner, Wankham

**Ernestine Kobler  
DIE KIRCHENMAUS  
GEHT IN PENSION**

*Nach 20 Jahren geht die Kirchenmaus, wie sie sich selbst bezeichnet, in den wohlverdienten Ruhestand. Zuvor gibt sie uns noch Einblick und Rückblick wie alles begann.*

Frau Kobler war schon lange Zeit Mitglied in der Mütterrunde der Pfarre und hat bei vielen Gelegenheiten ehrenamtlich mitgewirkt. Als ihre Vorgängerin in Pension ging, wurde sie gefragt ob sie sich diese Tätigkeit vorstellen könnte. Nach kurzer Rücksprache mit der Familie hat sie spontan zugesagt. Damals wurde sie für die Reinigung der Kirche und des neuen Pfarrzentrums mit 20 Wochenstunden angestellt. Mit der Zeit hat sich der Aufgabenbereich stetig ausgeweitet. Sie pflegte auch den Außenbereich, bestückte die Tröge, übernahm die Errichtung und Pflege des Hl. Grabes, besorgte und versorgte die Blumenstöcke, hielt die Außentoiletten sauber, kümmerte sich um die Kelchtücher und das Weihwasser und noch vieles mehr.

**Die Arbeit ging nie aus.**

Das wird auch in der Pension so bleiben, denn auch privat ist genug zu tun. Wichtig ist ihr auch, dass sie an ihre Nachfolgerin Frau Margot Fellner alles ordentlich übergeben kann, denn sie weiß aus Erfahrung, dass es eine sehr stressige Aufgabe ist, bis man in die Routine „hineinwächst“.



**Frau Kobler begann ihre Tätigkeit am 2. Jänner 1997. Exakt 20 Jahre später tritt Frau Fellner ihren Dienst an.**

Sie ist verheiratet und Mutter von zwei Söhnen. Auch sie ist seit langem ehrenamtlich in unserer Pfarre tätig. Zuerst als Fotografin kirchlicher Feste und später auch als Blumenfrau. Beim Ausflug der Blumenfrauen wurde sie auch erstmals angesprochen, ob sie sich die Nachfolge von Frau Kobler vorstellen könnte. Durch eine Knöchelverletzung unserer Erni war plötzlich Not an der Frau und so ist Margot kurzfristig „eingesprungen“ und hat somit das erste Mal in die Aufgaben hineingeschnuppert.

Als Pfarre freuen wir uns sehr, Frau Fellner seit Jänner dieses Jahres fix im Team zu haben. Margot ist Erni für die Hilfe am Anfang sehr dankbar, denn: „Es macht einen Unterschied ob dir jemand sagt was zu tun ist, oder ob es dir wer zeigt“.

Am Ende bleibt nur noch zu sagen, dass wir dir, liebe Erni, einen wohlverdienten und gesegneten Ruhestand wünschen.

*Claudia Zobl*

**Marienorgel Maria Puchheim  
KINDER ENTDECKEN UNSER ALTERHWÜRDIGES INSTRUMENT**

*Wieso klingt eine Orgel?  
Wie funktioniert so ein Rieseninstrument?  
Welche Klänge bringt sie hervor?*



Antworten darauf suchen die Kinder der VS der Franziskanerinnen im Rahmen von monatlich stattfindenden Projekttagen.

In der Klasse experimentieren sie mit klingender Luft in Flaschen, Flöten und Pfeifen.

Stauend und mit großer Begeisterung besuchen sie anschließend die Orgel der Basilika, dürfen auch einen Blick ins „Innere“ werfen und „experimentieren“ am Instrument.

**Vielleicht ein Anstoß einmal Orgelspielen zu lernen?**

*Roswitha Hinterholzer*



**Jungscharnachmittag  
ENDLICH WIEDER MAL SCHNEESPASS**

Beim Jungscharnachmittag am 14. Jänner war es wieder mal soweit.

Seit langer Zeit wieder, waren wir auf der Mariannenhöhe Bobfahren. Wir trafen uns um 14:00 Uhr beim Maximilianhaus, wo die Kinder schon draußen im Schnee tobten. Dann ging es ab zur Mariannenhöhe. Als wir dort ankamen ging es richtig zur Sache. Einige Kinder fuhren den Berg hinunter, andere bauten eine Sprungschanze.

Nach eineiger Zeit gab es dann einen warmen Tee und ein paar Snacks zur Stärkung. Aber irgendwann musste der Spaß leider auch ein Ende haben.

So kehrten wir um 16:00 Uhr zum Maximilianhaus zurück, wo die Eltern der Kinder schon auf uns warteten.

Und so endete wieder ein schöner, lustiger Jungscharnachmittag.

*Stefan Haböck*



**Was uns besonders freut ...**

- ... dass Veronika Wiesinger seit vielen Jahren die Geburtstagsbillets für die Pfarrmitglieder gestaltet. Und diese mit ihren selbstgemachten Fotos von Puchheim passend zur Jahreszeit versieht.
- ... dass Erni Kobler 20 Jahre die Basilika, Georgskirche und alle weiten Räume der Pfarre immer gewissenhaft gereinigt hat. Und ihren grünen Daumen bei der Pflege der Blumenstöcke immer wieder bewiesen hat.
- ... dass unter der Leitung von Michael Resch und seinem Jungscharleiterteam die Sternsinger geprobt haben, und eingekleidet und geschminkt wurden. Weiters kümmerte sich Renate Bretbacher um die Reinigung der Gewänder und Richard Mairinger organisierte die Verköstigung aller Gruppen.
- ... dass die ehemalige Sterzlwohnung nun nach langem Leerstand von einer Flüchtlingsfamilie bewohnt wird.
- ... dass sich Karl Hauser in diesem besonders strengen Winter wieder um die Schneeräumung für Pfarre und Kloster annahm.
- ... dass die Pfarrhomepage von unserer Pfarrsekretärin überarbeitet, ins diözesane System integriert und dem Aussehen der Pfarrinfo angeglichen wurde.



H  
E  
I  
L  
I  
G  
E  
R  
  
G  
E  
I  
S  
T

# Fastenangebote in den Pfarren Attnang Heiliger Geist & Maria Puchheim

M  
A  
R  
I  
A  
  
P  
U  
C  
H  
H  
E  
I  
M



19:00 Gottesdienst in der Pfarrkirche Heiliger Geist mit Erteilung des Aschenkreuzes	Aschermittwoch 1.3.	19:00 Wortgottesdienst in der Basilika mit Erteilung des Aschenkreuzes
Sonntagsordnung, Fastensuppenessen ab 10:00 im Pfarrheim	Sonntag 5.3.	Sonntagsordnung, 15:00 Fastenpredigt in der Basilika Fasten als Gestaltungselement des Lebens mit P. Franz Hauser
1. Glaubensabend 19:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche Heiliger Geist, anschließend Vortrag mit Samir Christian Al-Mobayyed	Freitag 10.3.	
Sonntagsordnung, Kreuzweg am Hargl-Rundweg, Treffpunkt 14:30 Martinskirche	Sonntag 12.3.	Sonntagsordnung, Fastensuppenessen ab 10:00 im MaxHaus 15:00 Fastenpredigt in der Basilika Fasten im Alten und Neuen Testament - biblische Sicht mit P. Franz Geiblinger
2. Glaubensabend 19:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche Heiliger Geist mit Predigt von P. Janusz Turek	Freitag 17.3.	16:00 Kreuzweg der KMB
Sonntagsordnung	Sonntag 19.3.	Sonntagsordnung, 15:00 Fastenpredigt in der Basilika Fasten als Gebot der Kirche-gestern u. heute mit P. Janusz Turek
3. Glaubensabend 19:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche Heiliger Geist, anschließend Vortrag mit Diakon Bachmaier	Freitag 24.3.	
Sonntagsordnung	Sonntag 26.3. Liebstatsonntag	ab 8:00 Herzerlverkauf der Goldhaubenfrauen vor der Basilika, Sonntagsordnung 15:00 Fastenpredigt in der Basilika - Fasten aus medizinischer Sicht - Heilfasten mit P. Josef Kamplleitner
	Montag 27.3.	19:00 Bußgottesdienst in der Basilika
19:00 Bußfeier in der Pfarrkirche Heiliger Geist	Donnerstag 30.3.	
4. Glaubensabend 19:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche Heiliger Geist mit Predigt von P. Peter Gangl	Freitag 31.3.	
Sonntagsordnung	Sonntag 2.4.	Sonntagsordnung, 10:30 Kinderliturgie in der Georgskirche 15:00 Fastenpredigt in der Basilika - Fasten heute in Verantwortung für die Schöpfung, den Mitmenschen und das eigene Leben mit P. Rudi Leicht
15:00 Seniorengottesdienst mit Krankensalbung in der Pfarrkirche Heiliger Geist	Donnerstag 6.4.	
9:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche Heiliger Geist, gleichzeitig Kindergottesdienst	Palmsonntag 9.4.	7:30 Frühmesse, 8:45 Palmweihe vor dem Kloster, 9:00 Pfarrgottesdienst, 10:30 Familienmesse
14:30 Kreuzweg des Seelsorgeraumes auf die Mariannenhöhe - Treffpunkt Parkplatz vor der Basilika		
Es gehen die Ratschenkinder von Haus zu Haus 15:00 Kindergottesdienst in der Pfarrkirche Heiliger Geist 19:00 Feierliches Abendmahl in der Pfarrkirche Heiliger Geist	Gründonnerstag 13.4.	19:30 Abendmahlfeier mit Kommunion unter beiden Gestalten
Es gehen die Ratschenkinder von Haus zu Haus, 14:00 – 18:00 Klagemauer in der Martinskirche, 15:00 Kindergottesdienst in der Pfarrkirche Heiliger Geist 19:00 Karfreitagliturgie in der Pfarrkirche Heiliger Geist	Karfreitag 14.4.	7:30 Kreuzweg in der Basilika 19:30 Feier vom Leiden u. Sterben Christi
14:00 – 18:00 Klagemauer in der Martinskirche 20:00 Feierliche Osternacht mit Speisenweihe in der Pfarrkirche Heiliger Geist	Karsamstag 15.4.	8:00-11:00 Stille Anbetung beim hl. Grab in d. Georgskirche 8:00-11:00 gehen die Ratschenkinder von Haus zu Haus 16:00 Auferstehungsfeier für Kinder in der Basilika
9:00 Hochamt in der Pfarrkirche Heiliger Geist, gleichzeitig Kindergottesdienst	Ostersonntag 16.4.	5:00 Auferstehungsfeier 7:30 Frühmesse, 9:00 Hochamt, 10:30 Familienmesse
9:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche Heiliger Geist	Ostermontag 17.4.	6:00 Emmausgang (Treffpunkt am Fuß des Hongars) 7:30 Frühmesse, 9:00 Pfarrgottesdienst, 10:30 Familienmesse

**Pfarrcaritas  
GUT GEMEINT STATT GUT GEMACHT**

**Helfen ja, aber wie?**



©Pfarrbriefservice.de/Achim Pohl

Als Pfarrcaritas beschäftigt uns immer wieder die Frage der Unterstützung von Menschen in Notlagen: **Wie gelingt hier Hilfe so, dass sie nachhaltig ist? Wie schaffen wir es, dass unterstützte Menschen wieder selber ihre Probleme lösen können?** Daher ein paar Blicke auf unsere Ansätze zu diesem Thema.

**Hilfe gelingt nicht, wenn sie nicht ansetzt beim Willen und den Interessen der Betroffenen.**

Wenn ich meine Lösungen, meine Ideen dem anderen überstülpe, dann gelingt keine helfende Begegnung. Evtl. nimmt der Andere mein Angebot zwar vordergründig an, weil er z.B. höflich ist, aber wird dann doch anders handeln als von mir gedacht. Im Beispiel: ich gebe einem Menschen, der um Geld bittet, Essen - diese Person will aber ausdrücklich Geld. Nun, das wird zur Folge haben: Das Essen landet im Müll. Nehme ich mein Gegenüber ernst, weiß ich: OK, der will jetzt Geld von mir. Und dann kann ich ja entscheiden: Macht das für mich Sinn? Will ich diese Hilfe leisten?

Hilfe ist kein Überhäufen des Gegenübers mit meinen milden Gaben – das ist ein Akt des Beschenkens. Auch in Ordnung, wenn man das will. Aber Hilfe in unserem Sinn ist die respektvolle Begleitung von Menschen in Notlagen.

**Anknüpfen beim Willen des Betroffenen ist etwas anders als ihm seine Wünsche zu erfüllen.**

Beim Wünschen kann ich passiv bleiben – wenn ich nach meinem Willen gefragt werde, bin ich auch gefragt, selber was beizutragen. Und wenn ich wirklich was will, dann tue ich auch etwas dafür...

Als Helfender: Wie kann ich Dich so unterstützen, dass Du selber auch dabei aktiv bleiben kannst. Sprich: Hilfe, die vom Gegenüber nichts einfordert, ihm nicht auch zumutet selber auch aktiv zu werden, ist nicht nachhaltig hilfreich. Sie hilft vielleicht bei einer akuten Notlage und ist so auch in Ordnung, aber sie trägt nichts zur grundsätzlichen Lösung bei. In jeder helfenden Begegnung ist gut darauf zu achten: **Was bringst auch Du ein, was tust Du dazu?** Diese Grundhaltung ist ein respektvolle, weil sie dem Gegenüber etwas zutraut und ihn nicht behandelt wie ein kleines unmündiges hilfloses Kind. Das aber erfordert Gespräch, Auseinandersetzung, Interesse und das beharrliche Dranbleiben.

In der Heilung des blinden Bettlers Bartimäus stellt ihm Jesus vor der Heilung eine entscheidende Frage:

**Was willst Du, dass ich Dir tue?**

Diese Frage ist immer dann zu klären, wenn wir nachhaltig helfen wollen. Alles andere ist auch in Ordnung – aber dann sind wir beim Beschenken, Wünsche erfüllen oder auch Almosen geben. Auch das hat seine Berechtigung. Nur darf dann auch nicht bei den Geben die Enttäuschung auftreten, dass die Beschenkten immer passiver werden. Das liegt in der Natur der Sache.

Auch wir sind in der Pfarrcaritas immer wieder dazu aufgefordert, hier genau hinzuschauen: Sei es mit „unseren“ Bettlern aus der Slowakei, in der Einzel-fallhilfe oder der Unterstützung von geflüchteten Menschen. Bei konkreten Fragen dazu stehen wir gerne zur Verfügung!

Wilfried Scheidl

**P. Franz Hofstätter  
RUHEPOL UND HEIMLICHER LIEBLING**

**P. Franz Hofstätter**, der Senior des Klosters, **feierte** im kleinen Kreis der Mesner, Oblaten und der Klostergemeinschaft sowie Altbürgermeister Glaser und den Schwestern **am 15. November 2016 seinen 85. Geburtstag**. Schon am Vormittag stellte sich Bürgermeister Groiss als Gratulant ein. Zu Mittag hielten wir in der Kapelle der Gegenwart eine Dankandacht für alles, was Gott ihm in seinem bisherigen Leben und Wirken geschenkt hat.



**Als Ordensmann und Priester hat er viele Stationen durchlaufen:** Aus dem Studentenprä-fekten in St. Anna in Ried (OO) wurde der Internatsdirektor und Religionsprofessor in Katzeldorf (NO). Dort war er auch 13 Jahre als Pfarrer tätig. Danach wurde er Rektor im Kloster in Leoben (Stmk.), welches er später auflösen musste. Vor 8 Jahren kam er nach Puchheim, wo er sich als gebürtiger OÖer – er stammt aus Sierning bei Steyr – rasch zu Hause fühlte.

In seiner stillen und bescheidenen Art gewann er schnell die Herzen der Menschen, die seine tiefe Spiritualität und herzlichen Umgang spürten. So ist der Beichtstuhl im linken Kirchenschiff längst zu einem vielbe- und gesuchten Ort an Sonn- und Feiertagen geworden. P. Hofstätter ist regelrecht in die Fußstapfen eines P. Seiberl und eines P. Hartmann getreten.



Aber auch wenn ein Priester für die Messe im Altenheim, bei den Schwestern oder den Wallfahrern gebraucht wird, ist P. Franz zur Stelle. **Als Senior der Kloster-gemeinschaft ist er nicht nur der ruhende Pol, sondern im letzten Jahr auch zum heimliche Liebling der beiden Novizen Anton und Klaus geworden, die so manchen Spaß mit ihm hatten.** Wir schätzen seine praktische Einstellung und seine gediegene Spiritualität und Theologie.

In geistiger Frische konnte er seinen 85 Jahre feiern und hält sich mit täglichen Spaziergängen im Klostergarten fit. Er freut sich schon wieder auf den Sommer, um so manche Runde mit seinem Fahrrad drehen zu können.

Das Alter ist und wird auch für ihn immer mehr zur Herausforderung. Wir hoffen, dass er sich weiterhin in der Kommunität des Klosters und auch in der Bevölkerung wohl fühlt und im Beichtstuhl den Kirchenbesuchern einen barmherzigen Gott verkünden kann. Gott schenke ihm noch viele Jahre der geistigen und körperlichen Gesundheit und auch die Kraft, so manche körperlichen Gebrechen tragen zu können.

**Ökumenische Begegnung  
in Puchheim**



**In der Gebetswoche um die Einheit der Christen im Jänner kam heuer Pfarrer Mag. Martin Rößler von Rutzenmoos zum Sonntagsgottesdienst nach Puchheim, diese Feier wurde von den Klängen des Posaunenchores Rutzenmoos umrahmt.**

*Wir freuen uns über die gute, geschwisterliche und damit ökumenische Zusammenarbeit.*

**Gemeinsam feierten Pfarrer Kamplleitner und Pfarrer Rößler den Familiengottesdienst in der Basilika. In der Predigt ging Pfarrer Rößler auf das 500 Jahr Jubiläum der evangelischen Kirche ein und betonte die Bedeutung der Hl. Schrift auf unserem Weg zu Christus. So wurde von der evangelischen Kirche zum Jubiläumsjahr 2017 die vierte Lutherbibel herausgegeben, in welcher die Texte sehr der ursprünglichen Übersetzung getreu geblieben sind, weil man diese leichter auch auswendig lernen könne, so Pfarrer Rößler. „Die Bibel lebt davon, gelesen, meditiert und ‚durchbetet‘ zu werden“, so Altbischof Wanke. Da auch die Einheitsübersetzung der kath. Kirche neu erschienen ist, schenkten Pfarrer Rößler und Pfarrer Kamplleitner einander die jeweilig Bibel. Beim gemeinsamen Mittagessen im Kloster wurden die Bibeln noch signiert.**

Auflösung:  
Nest 1 und 4 haben die gleiche Anzahl und Farbe von Eiern.

**AKTUELLE KURSE  
IM EXERZITIENHAUS**

**Besinnungswochenende  
mit P. Janusz Turek**

**Pilger des Glaubens und  
Zeugen des auferstandenen  
Christus**



© pixabay.com-saftladen

Was trägt uns? Was gibt unseren Tagen und unseren Herzen Hoffnung und Lebenskraft? Die Botschaft von der Auferstehung schenkt Hoffnung, die uns tragen kann in allen Lagen unseres Lebens. Wie schaut es mit der Hoffnung in meinem Herzen aus? Macht die Botschaft von der Auferstehung mein Herz brennend?

Freitag, 26. Mai 2017, 15:00 Uhr bis  
Sonntag, 28. Mai 2017, 13:00 Uhr

Beitrag: 50,- €  
Übernachtung ist im Kloster möglich,  
Preise je nach Zimmerkategorie.

Anmeldung erforderlich:  
Bildungszentrum Maximilianhaus  
07674/665 50  
maximilianhaus@dioezese-linz.at

**Besinnungswochenende  
AUF OSTERN ZU**

„Bibliolog“  
ist ein Weg, biblische Texte tiefer zu verstehen, indem man mit biblischen Gestalten in einen Dialog tritt.



©Pfarrbriefservice.de

Wir begleiten Jesus auf seinen Wegen zwischen Galiläa und Jerusalem und versuchen herauszufinden, wie seine Denk- und Lebensweise unserem eigenen Leben neue Impulse geben kann.

Referent: P. Hans Hütter CSsR

Freitag, 24. März, 13:00 Uhr bis  
Sonntag, 26. März, 13:00 Uhr

Beitrag: 45,- €  
Übernachtung ist im Kloster möglich.  
Preise je nach Zimmerkategorie.

**Maiandachten  
MARIA IM ZEUGNIS DES  
NEUEN TESTAMENTES**

Unter diesem Motto stehen die Predigten der heurigen Maiandachten in der Basilika Maria Puchheim.

P. Rudolf Leicht folgt mit den BesucherInnen den biblischen Spuren Marias, die uns zu Christus führen. An vielen Stellen bei den Evangelisten finden sich wichtige Hinweise auf Maria.

Chor und Orchester der Basilika unter Leitung von

Kons. Johann Schifflhuber gestalten den Rahmen mit traditionellen Marienliedern.



©pixabay.com/MichaelGaida

Dienstag und Donnerstag,  
2., 4., 9., 11., 16., 18., 23.  
und 30. Mai jeweils um  
19:30 Uhr in der Basilika

Die Maiandachten in den Ortsteilen werden im Pfarre aktuell bekannt gegeben.

**Lange Nacht der Kirchen  
9. JUNI - GEMEINSAM NACH LINZ**

Die offenen Kirchen laden mit ihren spirituellen, kulturellen und musikalischen Angeboten bei freiem Eintritt ein. Wir wollen diesen Abend in Vielfalt in Linz verbringen. Von 19:00 - 24:00 Uhr wird an vielen verschiedenen Orten ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm geboten. Genaueres dazu unter [www.langenachtderkirchen.at](http://www.langenachtderkirchen.at)

Voraussichtliches Programm:  
17:45 Treffpunkt Bahnhofshalle Attnang

18:00 Abfahrt mit dem Zug  
19:00 Ökumenische Vesper zur Eröffnung, Mariendom  
ab 20:00 Entdeckung der Kirchen der Innenstadt  
23:00 Rückfahrt vom Bahnhof Linz

Die genauen Programmdetails finden Sie unter:  
[www.maximilianhaus.at](http://www.maximilianhaus.at)

Beitrag  
ca. 23,- € für die Zugkarte

Anmeldung erforderlich!

**Kinderecke  
SUCHBILD OSTERNESTER**

In manchen Gegenden werden zu Ostern die Ostereier in geflochtenen Osternestern aus Stroh versteckt. Zwei Nester auf dem Bild haben die gleiche Anzahl und Farbe von Eiern. Welche Nester sind es?  
Auflösung auf Seite 9

Quelle: Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com), In: Pfarrbriefservice.de

**FUSSWALLFAHRT NACH MARIAZELL  
MONTAG, 17. BIS FREITAG, 21. JULI**

Anmeldung bei Pfarrer P. Josef Kampleitner  
Tel.: 0676/87765218 oder [josef.kampleitner@cssr.at](mailto:josef.kampleitner@cssr.at)

**ERSTKOMMUNION**

Sonntag, 26.3.  
Vorstellungsgottesdienst  
Donnerstag, 25.5.  
Erstkommunion



jeweils 9:00 Uhr in der Basilika

**JUNGSCHAR**

Samstag, 25.3.  
Lesenacht ab 19:00 Uhr  
Sonntag, 26.3. Pfarrcafé ab 10:00  
Samstag, 22.4. und 13.5.  
jeweils 14:00 Uhr im MaxHaus



**BIBELRUNDE**

Mittwoch, 5.4.  
Mittwoch, 3.5.  
jeweils 19:30 Uhr im MaxHaus



**KMB**

Freitag, 17.3.  
16:00 Uhr Kreuzweg  
Montag, 1.5.  
14:00 Dekanatsmännerwallfahrt  
Abschluß jeweils im Pfeifensalettl



**KINDERLITURGIE**

Sonntag, 5.3.  
Sonntag, 2.4.  
Sonntag, 7.5.  
jeweils 10:30 Uhr Georgskirche  
Samstag, 15.4. Kinderauferstehungsfeier 16:00 Uhr Basilika



**FRAUENRUNDE**

Mittwoch, 8.3.  
Mittwoch, 12.4.  
Mittwoch, 10.5.  
jeweils 9:00 Uhr im MaxHaus



**FRAUENOASE**

Sonntag, 12.3. Fastensuppenessen  
ab 10:00 Uhr im MaxHaus  
Montag, 27.3. 19:30 Uhr im MaxHaus  
Freitag, 7.4. Besinnungsabend  
ab 16:00 Uhr im Kloster  
Montag, 24.4. 19:30 Uhr im MaxHaus  
Montag, 29.5. 19:30 Uhr im MaxHaus

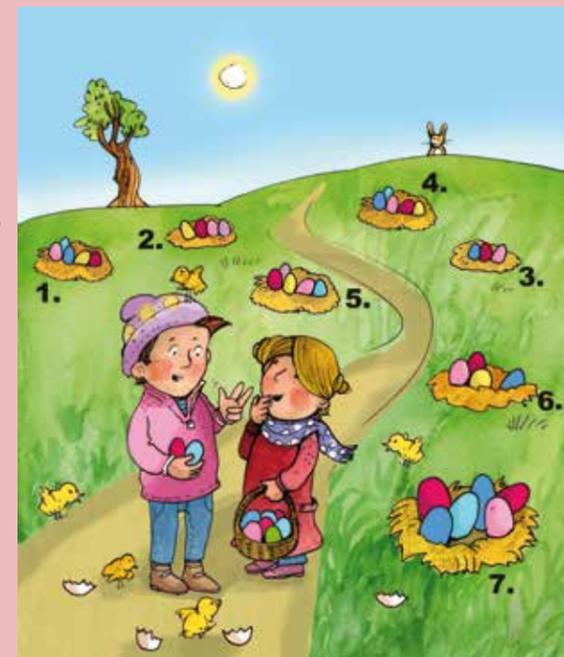
**PFEIFENSALETTL**

Auch heuer lädt die Pfarre zum gemütlichen Beisammensein im Mai ins Pfeifensalettl ein.

Dienstag 2.5.  
Donnerstag 4.5.  
Dienstag 9.5.  
Donnerstag 11.5.  
Dienstag 16.5.  
Donnerstag 18.5.  
Dienstag 23.5.  
Dienstag 30.5.

jeweils ab 18:30 Uhr

Der Erlös wird für die Sanierung des Dachstuhles der Georgskirche verwendet.



**PILGERREISE NACH ROM**

Zentrum des christlichen Glaubens, Stadt der Päpste, einstige Metropole der römischen Kaiser und nunmehrige Hauptstadt des modernen Italiens – Rom steht im Mittelpunkt dieser Pilgerreise!

Weitere Highlights unserer Reise sind Padua, die Stadt des Hl. Antonius, der berühmte Marienwallfahrtsort Loreto, sowie Ascoli Piceno und Offida, zwei typisch italienische Kleinstädte.

Einer der Höhepunkte dieser Reise wird sicherlich die Audienz bei Papst Franziskus im Vatikan sein!

Termin: 9. - 15. September 2017 Preis: 699,- €

Für nähere Informationen bzw. das Reiseprogramm wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Attnang Hl. Geist (07674/62339) oder an Anton Maringer (0664/8920503)!



# TERMINKALENDER

## März

- So 5.3. 1. Fastensonntag  
Sonntagsordnung**  
10:30 Kinderliturgie in der GK  
15:00 Fastenpredigt u. Kreuzweg
- Fr 10.3. Familienfasttag**
- Sa 11.3.** 19:00 Vorabendmesse
- So 12.3. 2. Fastensonntag  
Sonntagsordnung**  
**Sammlung Familienfasttag**  
15:00 Fastenpredigt u. Kreuzweg
- Mi 15.3. hl. Klemens Maria  
Hofbauer, CSsR Ordensmann**  
19:00 Messe d. Anbeter/Basilika
- Sa 18.3.** 19:00 Vorabendmesse
- So 19.3. 3. Fastensonntag  
Sonntagsordnung**  
15:00 Fastenpredigt u. Kreuzweg
- Sa 25.3. Verkündigung des Herrn**  
19:00 Vorabendmesse
- So 26.3. 4. Fastensonntag  
Liebstatsonntag  
Sonntagsordnung**  
9:00 Vorstellgottesdienst der  
Erstkommunionkinder  
15:00 Fastenpredigt u. Kreuzweg
- Mo 27.3.**  
19:00 Bußgottesdienst in der  
Basilika

## April

- Sa 1. 4.** 19:00 Vorabendmesse
- So 2. 4. 5. Fastensonntag  
Sonntagsordnung**  
10:30 Kinderliturgie in der GK  
15:00 Fastenpredigt u. Kreuzweg
- Sa 8. 4.**  
14:00 Monatswallfahrt  
19:00 Vorabendmesse
- So 9. 4. Palmsonntag  
Sonntagsordnung**  
8:45 Palmweihe beim Kloster

14:00 Kreuzweg des Seelsorge  
raumes auf die Mariannenhöhe  
**Kein Kreuzweg u. Fasten-  
predigt in der Basilika!**

- Do 13.4. Gründonnerstag**  
19:30 Abendmahlfeier mit Kom-  
munion unter beiden Gestalten
- Fr 14.4. Karfreitag**  
7:30 Kreuzweg in der Basilika  
19:30 Karfreitagliturgie - Feier  
vom Leiden u. Sterben Christi
- Sa 15.4. Karsamstag**  
8:00-11:00 Stille Anbetung beim  
hl. Grab in der GK  
16:00 Kinderauferstehung  
in der Basilika
- So 16.4. Ostersonntag  
Auferstehung des Herrn**  
5:00 Auferstehungsgottesdienst  
7:30 Frühmesse  
9:00 Hochamt (Kirchenchor)  
10:30 Familienmesse  
**Keine Andacht u. Vorabendm.!**
- Mo 17.4. Ostermontag  
Sonntagsordnung**  
6:00 Emmausgang mit Eucha-  
ristiefeier (Treffpunkt  
Parkplatz am Hongar)  
**Keine Andacht!**
- Mi 19.4. hl. Marcel Callo**
- Fr 21.4. „Tag der Tränen“**  
19:00 Gedenkgottesdienst  
in Attnang Hl. Geist
- Sa 22.4.** 19:00 Vorabendmesse
- So 23.4. Weißer Sonntag  
Sonntagsordnung**
- Di 25.4. hl. Markus, Evangelist**
- Sa 29.4. hl. Katharina von Siena  
Fest der Weihe des  
Mariendoms in Linz**  
19:00 Vorabendmesse
- So 30.4. 3. Sonntag der Osterzeit  
Sonntagsordnung**  
**Keine Vorabendmesse!**

## Mai

- Mo 1. 5. Staatsfeiertag**  
7:30 Frühmesse  
9:00 Pfarrgottesdienst  
**Kein 10:30 Gottesdienst!**  
14:00 Wallfahrt der KMB
- Di 2. 5.**  
9:00 Dekanatswallfahrt der kfb
- Sa 6. 5.**  
14:00 Monatswallfahrt  
19:00 Vorabendmesse
- So 7. 5. 4. Sonntag der Osterzeit  
Sonntagsordnung**  
10:30 Kinderliturgie in der GK
- So 14.5. 5. Sonntag der Osterzeit  
Sonntagsordnung**  
**Muttertagssammlung**
- Sa 20.5.** 19:00 Vorabendmesse
- So 21.5. 6. Sonntag der Osterzeit  
Sonntagsordnung**
- Mo 22.5. bis Mi 24.5. Bitttage**
- Mi 24.5.** 19:00 Vorabendmesse
- Do 25.5. Christi Himmelfahrt  
Sonntagsordnung**  
9:00 Erstkommunionfeier  
**Keine Maiandacht!**
- Sa 27.5.** 19:00 Vorabendmesse
- So 28.5. 7. Sonntag der Osterzeit  
Sonntagsordnung**

## Juni

- Sa 3. 6.**  
14:00 Monatswallfahrt  
19:00 Vorabendmesse
- So 4. 6. Pfingstsonntag  
Herabkunft d. Hl. Geistes  
Sonntagsordnung**  
**Keine Andacht u. Vorabendm.!**
- Mo 5. 6. Pfingstmontag  
Sonntagsordnung**  
9:00 Firmung in der Basilika  
mit P. Provinzial Alfons Jestl  
**Keine Andacht!**

## Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Dienstag 8:00-10:00 Uhr  
Mittwoch 16:00-19:00 Uhr  
Freitag 14:00-17:00 Uhr  
Samstag 8:00-10:00 Uhr  
Telefon: 07674 / 62 334

pfarre.mariapuchheim@dioezese-linz.at  
Homepage: www.maria-puchheim.at

## Sprechstunden von Pfarrer P. Josef Kamplertner

Dienstag und Freitag  
10:00-12:00 Uhr  
und nach Vereinbarung!  
Telefon: 0676 / 8776 5218

## Gottesdienste Sonn- und Feiertag

Samstag 19:00 Uhr  
Vorabendmesse  
(nicht an Feiertagen)

Sonntag 7:30, 9:00  
und 10:30 Uhr  
15:00 Uhr Andacht

Sonntag Abendmesse  
im Seelsorgeraum  
19:15 Uhr in der Krankenhaus-  
kapelle in Vöcklabruck  
(vorrangig für Patienten)

## Wochentagsordnung

Montag bis Freitag 7:30 Uhr  
Samstag 7:30 und 19:00 Uhr

## Beichtgelegenheit vor allen Gottesdiensten

**Stille Anbetung in der  
Georgskirche**  
Montag-Freitag 8:00-18:00 Uhr

**Kapelle im Altenheim**  
Dienstag und Freitag 10:00 Uhr  
(Freitag gilt als  
Sonntagsgottesdienst)